

## Flucht, Vertreibung, Integration

Wechselausstellung

im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland



Realisierung des Teilprojektes „Lebenswege“ Betroffener, das bisher 250 biografische Lebensverläufe dem Besucher erschließt und diesem ermöglicht, während des Ausstellungsbesuchs von einem durch ihn ausgewähltem individuellem Lebensverlauf eines Flüchtlings oder Vertriebenen begleitet zu werden.

Mitarbeit im Ausstellungsteam.

Ausstellungsbegleitung auf den nachfolgenden Stationen der Wechselausstellung.

Zwischen 60 und 80 Millionen Menschen müssen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts allein in Europa ihre Heimat verlassen. Durch den vom nationalsozialistischen Deutschland entfesselten Zweiten Weltkrieg erreichen Flucht und Vertreibung eine neue, erschreckende Dimension. Die Deutschen sind mit bis zu 14 Millionen Flüchtlingen und Vertriebenen am stärksten betroffen. Ihre Eingliederung stellt Nachkriegsdeutschland vor eine große Herausforderung, ihr Schicksal ist Thema bis in die Gegenwart. Die Ausstellung beschreibt nicht nur das unmittelbare Geschehen von Flucht und Vertreibung, sondern auch den vielfältigen Eingliederungsprozess der Menschen in der Bundesrepublik und der DDR.